



die elementarsten Regeln der Volkstreuhaftigkeit... die es ihm zur Pflicht machte, jede politische Tätigkeit zu unterlassen...

Frankreich zur Papstwahl

Die Wahl des Kardinals Pacelli zum Papst wird in Paris mit Spannung erwartet. Der neue Papst habe schon durch seinen Namen...

Note Wählerarbeit in Belgien

Die internationale Brigaden des "Kerntruppen" der W. F. A. in Belgien... "Wahlnotwendige" bringt bemerkenswerte Entdeckungen über die politischen Zusammenhänge...

Die nationalsozialistischen Fraktionen der Kammer und des Senats haben die Wahlen... in Belgien durch die W. F. A. durchgeführt...

Konzertabend beim Führer

Deutsche Wirtschafter und Sänger... am 2. März 1939 im Saal des Reichstages...

Die Reichsausschüsse

Die Reichsausschüsse für die Wahlen... am 2. März 1939 im Saal des Reichstages...

Zwei Dichter der Dittmar in Halle

Mirko Jelschik und Karl Hans Strobl... im Haus an der Moritzburg...

Deutschland in der Donaukommission

Rumäniens Hoheit über die Donauniederung wiederhergestellt

Im Bukarester Außenministerium wurde ein Abkommen unterzeichnet, durch das Deutschland wieder in die Europäische Donaukommission eintritt...

Es ist, was es alle Fragen des Schiffsverkehrs... nach dem neuen Ziel der Donau zu regeln...

Man hat zwischen zwei Donaukommissionen zu unterscheiden, zwischen der europäischen und der internationalen...

Es ist, was es alle Fragen des Schiffsverkehrs... nach dem neuen Ziel der Donau zu regeln...

Aus der Praxis für die Praxis

Staatssekretär Hanke sprach auf der Frankfurter Fachbuch-Ausstellung

dnb. Frankfurt (Main), 3. März. Die vom Reichspost- und Fernsprecheministerium...

Verfahrensübung und Fortbildung handelt, sollte nur das Papier bringen, was es selbst wichtig...

USA-Heere zusammengebrochen

Keine Mobilisierung in Italien

Die Meldung einer amerikanischen Nachrichtenagentur über die angebliche Veränderung von 100.000 Mann in der 3. Armee...

Egbotshafter Dobb beurteilt

Washington, 3. März. Im Sommer 1938 wurde im Staate Virginia...

Pacellis Lebenslauf

Ein besonderes Spiel des Zufalls hat es gemacht, daß Pacelli ein großer Gelehrter und gleichzeitig ein großer Politiker...

Pacelli hat heute ein hohes Alter erreicht. Er ist ein großer Gelehrter und gleichzeitig ein großer Politiker...

Am 2. März 1939 im Saal des Reichstages... die Reichsausschüsse für die Wahlen...

Bessere Cigaretten

mit Verstand rauchen!

Die besten österreichischen Cigaretten Mirko Jelschik und Karl Hans Strobl...

Deutsche Vierzehnerausstellung in Ankara

In der Deutschen Botschaft in Ankara fand die feierliche Eröffnung der Ausstellung der deutschen Kunst...

Deutsche Vierzehnerausstellung in Ankara

In der Deutschen Botschaft in Ankara fand die feierliche Eröffnung der Ausstellung der deutschen Kunst...

Polizei-Einkaufsstellen

Der Mann Röhlinger
gewann den 18-Kilometer-Lauf
Am Freitag abend...

Der zweite Bote kam zu spät

Der bei der Betriebsabteilung
des Landesverkehrsverbandes
beschäftigte Plourens...

Selbster Fall von Fahrerflucht

Den Schwerverletzten ins Krankenhaus
gebracht und dann geflüchtet
Der 68 Jahre alte August...

Von der Straßenbahn gestört

Zwei Todesopfer in Frankfurt a. M.
Donnerstag, gegen 23 Uhr...

Gattenmord

mit dem Norden verknüpft
Zeichenbuch im Norden verknüpft
In ihrer Wohnung im Norden...

Greift zum Fachbuch!

Dr. Ley und Dr. Spruy zur Fachbuchwerbung 1939
Am Beginn der Berufsberatung...

Sühne für die Bluttat in der Silvesternacht

Hohe Justizstrafen in den Prenzlauer
Prozess - Die Blutfspuren am
Photostativ
Das Schmeinggericht in Prenzlauer...

Eine Million Uebernachtungen mehr

2100000 Ausländer-Uebernachtungen -
Zugewand aus aller Welt in
deutschen Jugendbergen
Aus dem deutschen Jugendbernein...

Revision im Totschlagsprozess

Der Mordmörder, dessen Opfer die
Witwe Schulz
am Mittwoch bei Miesenthal...

Waffenmörder verhaftet

Verhaftet wurde der 29-jährige
Alfred Poreth, der wegen Mordes,
Raubes in Tateinheit mit...

Die Arterien sind in Gefahr

51. Tagung der Deutschen
Gesellschaft für Innere
Medizin
In einem Vortragsbericht...

Explosionsunglück in Japan

100 Todesopfer - 60 Verletzte
geboren
In einer Munitionsfabrik bei Osaka...

57. Winterpost-Wetterdienst

Das 57. Winterpost-Wetterdienst
hat am 2. März begonnen
Das 57. Winterpost-Wetterdienst...

Wie bekömmlich

Advertisement for 'Wie bekömmlich' cigarettes, featuring a pack of 750 Filter Cigarettes.

Universitäts- und Landesbibliothek

Universitäts- und Landesbibliothek
Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-84752-9-193903039/fragment/page=0003





Wissenschaft von uns selbst

Ein Streifzug durch die Wunder des menschlichen Körpers / Von Dr. Heinz Wolterreck

Die Wissenschaft vom Menschen ist verhältnismäßig noch sehr jung. Jahrtausende hindurch wurde der Mensch von seinem Körper fast nicht als etwas anderes als einem Gefäß betrachtet...

Stellen als „Nahrungsreserve“ auf. Bei den Fetten liegt die Sache ähnlich, nur wird in diesen Fällen an gewissen Körperstellen das Fett nicht so recht abgelagert...

Wille in unserem Körper

In viel geringeren Mengen als die bisher erwähnten Stoffe kommen nun in unserem Organismus noch andere Stoffe vor, deren Bedeutung aber trotzdem außerordentlich groß ist.

Woraus besteht unser Körper?

Die wichtigsten Substanzen: Wasser. — Auch Gifte sind notwendig

Unsere Kenntnis von der „Reinheit“ des Körpers, also von der Art und der Zusammenfügung seiner Bestandteile, ist verhältnismäßig sehr junges Datum.

Aus der Reihe dieser 92 Elemente heben sich nun allerdings einige heraus, die das Leben bei seinen Stufen besonders bevorzugt und als Bausteine der lebenden Substanz hauptsächlich verwendet.

Neben diesen vier wichtigsten Stoffen findet sich noch eine ganze Reihe anderer in unserem Körper — so brauchen wir Natrium und Phosphor für den Aufbau der Knochen, Eisen im Blut, Schwefel in den Eiweißstoffen usw.

80 Prozent Wasser ...

Die wichtigste von ihnen ist sondersbarerweise das Wasser: ein menschlicher Embryo im dritten Monat besteht fast ausschließlich (zu 94 Prozent) aus diesem Stoff.

Es liegt nun die Frage sehr nahe, was nun eigentlich dieses viel Wasser braucht. Die Antwort ist relativ einfach: man hat schon lange entdeckt, daß sich chemische Umformungen jeder Art weitgehend nur in Flüssigkeiten abspielen können...

Anzeigepflichtige Krankheiten

Für alle sogenannten Infektionskrankheiten ist eine Anzeigepflicht an das Gesundheitsamt vorgeschrieben. Nach der am 1. Januar in Kraft getretenen Neuordnung unterliegen jetzt 22 übertragbare Krankheiten der Meldepflicht.

Feuer bei Gotha

Am Anwesen des Vätermeisters Albert Schauer in Zragleben bei Gotha brannte die neuerbaute Scheune mit den darin unterstehenden Granarvorten und neuen landwirtschaftlichen Maschinen nieder.

Diesen flotten, losen Hängen lohnt es sich näher anzusehen. Er ist modern elegant u. kleidsam. Der Stoff neuartigen Wollflosssch mit bunten Noppen, ganz auf Marocain gefüttert dazu ein kunstreich Schal. Vor 56,-

Ein hochelegantes Jackenkleid- (und Jackenkleider sind die große Mode!) Beachten Sie den guten Herrenstoff mit kleinen Punkten und die feine Ateliervarbeitung auf solidem Marocainfutter. Drei Paspelassen, hübsche Knöpfe und der Reißverschluss am Rock unterstreichen die modische Wirkung. — RM 59,-



Wir zeigen Die Mode Des Frühjahrs Bitte besuchen Sie uns. Ein Blick in unsere Schaufenster-ein Rundgang durch unsere Abteilungen- und Sie sind vortrefflich unterrichtet!

KARLSTADT







# Mitteldeutschland

8. März.

## Ein gewalttätiger Mensch

**Merleburg.** Der 34jährige Herrmann B. aus Merleburg, der sich am Donnerstag vor dem halleischen Schwurgericht wegen gefährlicher Körperverletzung zu verantworten hatte, soll in nächsterem Zustande ein ganz ungünstiger Mann sein. Sobald er jedoch etwas getrunken hat und sich gereizt fühlt, erzieht er zu Gewalttätigkeiten. Eine mehrjährige Jugendstrafe wegen gefährlicher Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, die er am 1. Februar v. J. verbüßt hatte, hätte ihm eigentlich eine Besserung zu sein sollen. Trotzdem ließ er sich in der Nacht zum 8. Januar d. J. nachdem er Bier getrunken hatte, wiederum dazu hinreißen, einen Bekannten, mit dem er vor vielen Jahren eine tätliche Auseinandersetzung gehabt hatte, mit den Fäusten zu bearbeiten und ihn am Boden liegendem damit mit den Fingern ins Gesicht zu treten, daß er verblutende Verletzungen davontrug; das bestrafte die Jury mit letzterer Übereinstimmung. In welchem Maße der Angeklagte sich, wurde durch die Antwort der Jurgen auf die Frage des Vorsitzenden, warum sie denn ihrem Kameraden nicht zu Hilfe gekommen wären, deutlich. „Weil wir wußten, wie es ist!“ — Das Urteil lautete auf ein Jahr mit Monate Haftstrafe unter Anwendung der Untersuchungshaft.

## Freiwillig in den Tod gefolgt

**Hessen.** Im Dorf Hilschen wurde ein 88 Jahre alter Mann unmittelbar nach dem Tode seiner Frau in seiner Wohnung mit einem Kopfschuss aufgefunden. Ohne die Bezeichnung widerlegt zu haben, verließ er bald darauf, der Stamm über den Verlaufs der Lebensgefährtin hatte den Mann in den Tod getrieben.

## Hauptamtlicher Beigeordneter

**Weißenfels.** Der Oberpräsident der Provinz Sachsen hat auf Vorschlag des Beauftragten der Reichsregierung, Kreisrat Dr. E. W. Kretschmer, den Hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Weißenfels berufen. Wagnitz ist seit 1935 bereits der Stadtverordneten als Stadtrat tätig.

## Deckenbrand in der Schule

**Kochhausen.** Während des Unterrichtes entstand am Donnerstag in der Staatlichen Oberstufe für Jungen ein Deckenbrand, der nach etwa 15 Minuten Tätigkeit der Feuerwehr gelöscht werden konnte. Die Feuerwehr mußte zum Teil den Hühnerhof im ersten Stockwerk herausnehmen, um an die brennenden Stellen heranzukommen. Die Entstehungsursache ist noch nicht bekannt.

## Kaninchendieb tauscht um...

**Serzberg (Elster).** In der letzten Zeit käufen sich die Diebstähle von Kaninchen. So wurden bei verschiedenen Anwohnern der Anhalter Straße Kaninchen gefolien. Einem Ziel war das bei einem Gehobenerbeiter gefohlene Kaninchen nicht gut genug. Er kam in der darauffolgenden Nacht zurück und erhielt dem Stall einen zweiten Besuch ab. Er brachte das gefohlene Tier wieder zurück und ludte sich dafür ein Quäntlein aus.

## Hilfe in höchster Not

**Offenbach.** Ein Kraftfahrer veranlaßte schwer, als er in der Nähe von Plessa einer Rabe ausweichen mußte. Durch die plötzliche Wendung geriet der Wagen ins Schleudern und floh in hohem Bogen in den hoch mit Wasser gefüllten Schwanzgraben. Die zum Land laufende Straße wurde in Wasser und Schlamm, und der Fahrer wäre ertrunken, wenn nicht ein Kraftfahrer vorbeigefahren wäre, dessen Helfer zu Hilfe geeilt war. So kam der Kraftfahrer mit schweren Verletzungen und Querschnitten davon.

# Im Lager des Landdienstes

Gauleiter Staatsrat Eggeling und Obergebietsführer Redewerth bei mehreren Dorf- und Betriebsgruppen



Der Gauleiter begrüßt die Mittelland-Jungen (Bildstelle Gebiet 15 Mittelland; Aufn. Erlenkämper)

nsg. Gauleiter Staatsrat Eggeling besuchte mit Obergebietsführer Redewerth verschiedene Lager des Landdienstes der Ost-Mittelland, um sich von dem Stand dieser in der Frage der Landdienst-Organisation in seinem Gau zu überzeugen. Die Besichtigung galt einer Anzahl Betriebsgruppen und Dorfgruppen. Im Kreise Merleburg wurden die Landdienstlager Buchitz und Schafstädt, im Kreise Lützenburg das Lager

## Der Mord in Klein-Gräfendorf aufgeklärt

# Ludwig im Strohdienem gestellt

Nächste Nacht der Kriminalpolizei in der Gegend von Oberaufschenthal unter Einsatz von SA und NSKK. — Der Mörder unter den Strohbällen mehrere Meter tief versteckt

Der Mörder Willi Ludwig, der wie gestern berichtet, seine 34jährige Ehefrau Elise in Klein-Gräfendorf (Kreis Merleburg) ermordete und die Tote dann anhängte, um einen Selbstmord vorzutäuschen, wurde vergangene Nacht verhaftet. Es gelang der Kriminalpolizei unter Unterstützung von Gestapo, SA, und NSKK, den Mörder in der Nähe von Zeulschenthal zu stellen. Die vorläufige Arbeit der halleischen Kriminalpolizei und der tatkräftige Einsatz der SA- und NSKK-Männer hat sich damit wieder einmal glänzend bewährt, wobei die Aufklärungsarbeit durch das Publikum ebenso zur Befriedigung des Mörders beigetragen hat.

Von der Kriminalpolizei Halle erfahren wir hierüber folgende Einzelheiten:

Der Kraftfahrer Willi Ludwig, der am 2. März 1906 in Bad Lauchstädt geboren wurde und zuletzt in Klein-Gräfendorf wohnte, war, klagte am 27. Februar, nachdem er verhaftet hatte, seine Mordtat an der Ehefrau durch Vortäuschung eines Selbstmordes zu verheimlichen. Bald nach der Befreiung der Mordtat durch die Zeugnisaussagen trafen aus verschiedenen Dörfern in der Nähe von Zeulschenthal Nachrichten ein, die etwa betagten, daß man den Täter gesehen habe oder von seinem Aufenthalt gehört habe. Mit unendlicher Mühe und Sorgfalt wurden die verdächtigen sich zum Teil widersprechenden Angaben geprüft, und schließlich verriet sich die Vermutung dahin, daß man Oberaufschenthal und dessen nähere Umgebung als Aufenthaltsort des Mörders ansehen konnte.

Es wurde sofort eine Razzia in größten Ausmaßen in der Gegend angelegt, und schließlich ent-

deckte man Spuren, die zu einem Strohdienem bei Oberaufschenthal führten. Hier entdeckte man das Strohdienem Ludwigs und bemerkte im Strohdienem auch eine verdorrte Ähnlung, die sich dann als das Versteck des Mörders herausstellte. In Anwesenheit von drei Beamten der halleischen Kriminalpolizei wurde der Verstecker nach mehrstündiger Arbeit unter Einsatz von mehreren Meter tief versteckt, aber nicht ohne das Fund, wie die mehrstündige Arbeit zeigen mußte, ehe man feiner habhaft werden konnte.

Eine der wichtigsten Meldungen, der es zum Teil mit zu verdanken ist, daß man Ludwig so schnell finden konnte, kamte aus Zeulschenthal. Man hatte dort Ludwig beim Weizenfeld auf dem Grundstück, wo der Mann über nur sehr geringe Geldmittel verfügte, war ein Entkommen auf raschem Wege in entferntere Gegenden so gut wie ausgeschlossen. Die Verhaftung im Strohdienem geschah gegen 2 Uhr nachts. Die Vernehmung des Mörders erfolgte noch im Laufe der Nacht.

## Noch ein schlimmer Ehekonflikt

In Klein-Gräfendorf (Kreis Merleburg) hat sich am 2. März, an dem, wie gestern berichtet, Frau Ludwig von ihrem Mann ermordet wurde, noch ein ähnlicher Zwischenfall ereignet. Der in einer Mietwohnung untergebracht wohnende Vater von acht Kindern, verlor sein Leben durch Erhängen an der Röhre der Stubentür ein Ende zu machen. Er wurde aber von einem Freund rechtzeitig abgelenkt. Nachdem er sich wieder erholt hatte, ging er mit dem Weib auf seine Ehefrau los. Von Verwandten mußte er jedoch zurückgehalten in Schutzhaft genommen werden. Nachdem er wieder freigelassen worden war, hat er sich aus dem Ort mit unbekanntem Ziel entfernt und ist bisher nicht wieder zurückgekehrt.

## 60-Millionen-Haushalt

**Magdeburg.** Die Reichsregierung verabschiedeten den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1939. Oberbürgermeister Dr. Markmann gab zu dem Etat, der rund 60 Millionen RM. ausweisen wird, eine ausführliche Erklärung. Für eine Stadt wie Magdeburg, die zu den Städten mit starker eigener Steuerkraft gehört, fallen die Reichssteuererhöhungen fort, und die Stadt ist gehalten, die Ausgaben, die für unauflösbar hält, aus eigener Steuerkraft zu begleichen. Trotzdem ist Wert darauf gelegt worden, die Steuerlast nicht zu verändern und es auch bei dem Satz von 500 Prozent für die Bürgersteuer zu belassen.

Als wichtigstes Bauprojekt steht der Strombrückenbau und der Ost-West-Durchbruch im Vordergrund. Er soll in einem Zuge durchgeführt werden, um föhentliche Zwischenlösungen zu vermeiden. Der Durchbruch der Straßenbrücken sowohl im Ostbrücken als auch auf der Brücke und die Erhebung der Jollstraße und der langen Brücke durch Neubauten bedingen einen Mehraufwand von 3,8 Millionen RM. Es ergab sich daher die Notwendigkeit der Bauumlage für den Strombrückenbau eine Million Reichsmark auszuführen.

Der außerordentliche Haushaltsplan ist von über 18 auf 7 Millionen RM. aufumgelegt. Abgesehen von 300.000 RM. für 75 Wohlfühlwohnungen und die Ausgaben für Brunnenbau und für das Wohnungsbauprogramm hervorzuheben, das ebenfalls wieder die Erhaltung von 3800 Wohnungen vorzieht.

## Gaaleburchschich bei Calbe

**Calbe (Saale).** Schon öfter ist von dem Ausbrennen der Saale zu einem Großschiffbruch, der den Verkehr von 1000-Tonnen-Schiffen möglich machen soll, berichtet worden. Diese Arbeiten sind jetzt wieder einen Schritt vorwärts gekommen. Beim Söbendorfer Weid hat man in den letzten Tagen mit dem Durchstoß durch die Weidwiese unterhalb des Weinberges begonnen. Der weite Graben, den die Saale von oberhalb Calbe bis nach Blausig macht, wird dadurch abgeflacht. Von der Saalebrücke bei Calbe verläuft der Weg der Saale ebenfalls in gerader Linie zur neuen Galbenbrücke, die die Saale bis zu ihren Betrieb aufnehmen soll.

## Vom Wagen geschleudert

**Wittenberg.** Auf der Fernverkehrsstraße Nr. 100 Wittenberg-Calle wurde das Verdergungsmittel des Reichswehrleiters B. aus B. von einem Personentransportwagen angefahren, obwohl das Verdergungsmittel vorübergehend beleuchtet war. Der Personentransportwagen der Oberamtsverkehrsamtmeister A. aus B. wurde von dem Wagen geschleudert und überfahren. Beide trugen mehrere Verletzungen davon. Der Reichswehr Oberamtsbeamte hat die Ermittlungen aufgenommen.

## Aus den Schienen gehoben

**Wittenberg.** Auf dem Güterbahnhof kreuzte eine rangierende Wagengruppe im Nebengleis stehende Güterwagen. Hierbei entleerten drei beladene Wagen und führten um. Die Güter waren mehrere Stunden gelagert. Personen sind bei dem Unfall nicht zu Schaden gekommen.

## Lagerschuppen in Flammen

**Bad Schmiedeberg.** Nachtlich entstand bei Großforstau in einem Lagergruppen ein Brand der bedrohliche Formen annahm. Beim Eintreffen der Feuerwehren hand der Schuppen bereits in Flammen. Es gelang jedoch nach kurzer Zeit, das Feuer auf seinen Ursprung zu beschränken, so daß ein Weitergreifen auf benachbarte Gebäude und den nahen Wald verhindert wurde. Außer dem Schuppen sind ein Personen- und ein Kraftfahrzeugen den Flammen zum Opfer gefallen.

## Brachfeld. (In den Tod gegangene)

Während einer Veranstaltung wurde ein 48-jähriger geistlich 65-jähriger Hausdiener verbleibt aus unbestimmter Ursache, erloschlüssig zu sein. Selbstmord.

**Stein**

20 PFENNIG

3-fach garantiert













Zus Konfirmation

soll es etwas „Besonderes“ geben!

Gemüse- und Frucht-Konserven!

Wein - Sekt - Spirituosen!

Südwine - Wermutwein!

Delikate Kekse!

Aufschnitt und Käse!

Butterkäse



die Nähmaschine für alle

leichteste Zahlweil

Prophete

Schreibmaschinen

Ein gutes Markennrad

Diamant od. -Trägerinnen

Arbeiter

Chauffeur

Hallo!

An-Verkauf

Verkaufe

N. S. U.

Verkäufe

Grudeöfen

Blauer

Grudeöfen

Stellen-Anzeigen
Größeres mitteldeutsches Unternehmen sucht
zum möglichst baldigen Eintritt
jüngere kaufmännische Angestellte

Vertreter
Besondere hamburgische Weingroßhandlung
sucht bestes eingeführten seriösen

Prospektträger od. -Trägerinnen
für längere Beschäftigung

Arbeiter
für 20 bis 30 Arbeiter

Chauffeur
für 20 bis 30 Fahrer

Jung-Kraftwagenführer
für 1-10 Listerwagen

Chauffeur
Führerschein 3. für sofort

14-16jähr.
für 10 bis 15 Arbeiter

Zünftiger
Zementarbeiter

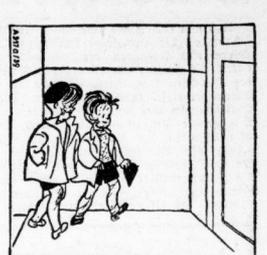
Arbeiter
für 10 bis 15 Arbeiter

Maurer
Maurerlehrling

Offene Stellen
Mädchen

Mädchen
für 10 bis 15 Arbeiter

Mädchen
für 10 bis 15 Arbeiter



Mädchen
für 10 bis 15 Arbeiter

Grundstücks-Markt

Mietszinshaus

Klein. Haus

Fahrzeuge

Werch beachtliche Erlöse hatte Herr Glück mit den 'Kleinen' - Also immer daran denken, wie nützlich zu vielerlei Zwecken die HN-Kleinenzungen sind!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193903039/fragment/page=0013



# Das Firmenzeichen als Verkaufssymbol

Und nun kommt das gute Ende! Nochmals stellen sich die an der Preisfrage beteiligten Firmen den Lesern und Freunden der Hallischen Nachrichten vor. Ein Aufsatzen geht durch die Anzeigenabteilung der Hallischen Nachrichten, über die sich der große Strom der Aufstellungen ergoßen hat. Die Zahl der Einblendungen war auch diesmal wieder sehr groß. Mit großer Genugtuung und Freude können wir also feststellen, daß die Preisfrage „Das Firmenzeichen als Verkaufssymbol“ allerseits lebhaften Interesse begegnet ist. Von Dank zu Dank gingen die Zeitungsbücher mit den zu ersetzenden Firmenzeichen, und die eifrigen Leser und Leserinnen bald darüber, daß die gestellte Frage nicht leicht zu be-

wältigen war. Man mußte sich schon ein bißchen umtun in den Straßen der Heimatstadt, man mußte sich gegenständig beraten und auch die Hallischen Nachrichten sorgfältig und genau überlesen. Viele Abende sah man in den Kammern um die Lampe versammelt und mit Feuerzettel ging man daran, die richtigen Lösungen herauszufinden, wobei nicht zuletzt die Diskussionen ein Wort mitzureden hatten, die ja auf ihren Einkaufsreisen besonders viele Geschäfte und auch deren Firmenzeichen kennenlernten. War man dem Väter wird die Beteiligung auch einen ideellen Reiz gebracht haben. Das Preisauslösen zwang ihn, in den Straßen auch einmal den Blick an den Fassaden der Häuser emporschleichen zu lassen, und er hat auf dieser Entdeckungsfahrt sicherlich man-

cherl architektonische Eigenheiten und Schönheiten bemerkt, die er früher kaum beachtet hatte. Gleichseitig haben die Väter auf diese Weise natürlich auch sehr viele neue und nützliche Einkaufsquellen herausgefunden, deren sie sich in Zukunft gern bedienen werden. Es ist ja kein Zufall, daß gerade die Verkaufssymbole der Firmen, die sich handig durch Anzeigen in der Zeitung bekanntgemacht, am ehesten und sichersten richtig erraten wurden.

Viele Väter haben sich bei der Lösung nicht damit begnügt, nur den vorderebenen weißen Bogen mit den gemaltenen Minuten einzulassen. Sie waren darauf bedacht, ihrer Lösung auch einen hübschen Rahmen zu geben. Besonders viele verrieten einige Lösungen, bei denen aus gesammelten Drucksa-

berbeiteten und Zeitungsaussagen alle gefundenen Firmenzeichen loszulassen noch einmal im Original verwendet und eingefügt worden sind. Wandler gerühmte Stoffkäufer verkündete von den Mäßen des Hutes und Dentes. Freilich hatten diese Dinge auch leider manchmal eine idiosynkratische Seite. Es waren oftmals nicht alle Firmenzeichen richtig erraten, so daß manches kleine Strichwerk — trotz allem guten Willens — bei der Auslösung der Preise ausbleiben mußte. Denn nicht auf die funktionale Form, sondern auf die Ähnlichkeit der Lösungen kam es nach den ausgesprochenen Bedingungen ja an. Und da erkrankenderweise allein die völlig richtige Einblendungen eintrugen, so mußten diese natürlich in erster Linie berücksichtigt werden. Wir freuen uns

<p>1</p>  <p><b>ELEFANTEN</b> Friedrich <small>Leipzig</small> <b>Ochschläger</b></p>	<p>2</p>  <p>IN HALLE RAUCHT MAN <b>HEINZE-ZIGAREN</b> DIE MARKE DES KRITISCHEN RAUCHERS Erhältlich in den bekannten Heinze-Geschäften Gr. Steinstr. 71 — Untere Leipziger Str. 96 — Deitzscher Str. 93, sowie in maßgebenden Gaststätten</p>	<p>3</p>  <p><b>Kapeha</b> Gegr. 1790 <b>Kefersteinsche Papierhandlung K.-G.</b> Halle (Saale) Berlin SW 68, Bremen, Dresden, Erfurt, Hamburg, Magdeburg</p>	<p>4</p>  <p><b>Krödel</b> Große Ulrichstraße 2—3 Das Haus der guten Bedienung</p>
<p>5</p>  <p><b>Werner Rensch</b> Adolf-Hitler-Ring 4, Tel. 26782/83</p>	<p>6</p>  <p>Das Zeichen für Qualität und Preiswürdigkeit Einrichtungshaus und Möbelfabrik <b>Reinicke &amp; Andag</b> Halle a. S., Große Klausstr. 40/Markt</p>	<p>7</p>  <p>Bitte sofort aufzuschreiben: „Möbius macht Fenster scheiben!“ Glas-Möbius, Dessauerstr. 5, Tel. 21611</p>	<p>8</p>  <p>1911 1939 Briketts — Koks — Steinkohlen <b>Glückauf-Kohlenkontor</b> Inhaber Franz Freiberg Verlängerte Königstraße</p>
<p>9</p>  <p><b>CARL JACOB HALLE</b> A.D.S. PELZE Das Spezialhaus für Pelze, Hüte u. Mägen</p>	<p>10</p>  <p>Leg Dein Geld nicht in den Schrank, Spare bei der <b>DRESDNER BANK</b></p>	<p>11</p> <p><b>Korn &amp; Zöllner</b> Große Steinstraße 14 Das Spezialhaus für Haushalt- und Küchengeräte, Solinger Stahlwaren, Werkzeuge, Baubeschläge, Maschinen, Tischlereibedarf, Eisenwaren, Gartengeräte</p>	<p>12</p> <p>Ob zu Wasser, zu Lande oder in der Luft mit uns reisen Sie immer gut!</p>  <p><b>Hapag-Reisebüro Halle (Saale)</b> im Roten Turm, Marktplatz Gesamtvertretung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen</p>
<p>13</p>  <p>Für die Dame: Parfümerien Dauerverellen im Fachgeschäft <b>Segner &amp; Langrock</b> Gr. Ulrichstraße 34</p>	<p>14</p>  <p><b>ota</b> SCHLESISCHE SCHUH-WERKE OTTMUTH A.-G. Verkaufsstelle Halle, Große Ulrichstraße 52 Fernruf 25439 Ota-Schuhe, bekannt, preiswert Ota-Fußpflege-Abteilung, Behandlung 0.90 RM Ota-Reparatur-Werkstatt, ladmännisch und gut</p>	<p>15</p>  <p>„Trinkt auf's Neue: Coburger-Hofbräu“</p>	<p>16</p>  <p><b>HORN</b> Wein und Korn freß von Horn!</p>
<p>17</p>  <p>Emalle, Glas Werkzeug- Wirtschaftsmittel Alleinverkauf für Halle der Bergeorfer Granit-Emalle <b>H. Schoening</b> Halle (Saale), Schmeerstraße 1, am Markt</p>	<p>18</p>  <p>Strümpfe Strichkleider Winterzeuge Handschuhe <b>H. Schnee Nachfolger</b> 1838 1939</p>	<p>19</p>  <p>Möbel von Martick sind formschön, wertvoll und wohlfeil, erprobt und gut <b>MARTICK</b> Möbel- und Einrichtungshaus Halle, am Alten Markt</p>	<p>20</p>  <p><b>Eichenauer Co</b> HALLE (S.), GROSSE ULRICHSTR. 21-25</p>
<p>21</p> <p>Zur Konfirmation Uhren Schmuck Bestecke von <b>Koch</b> nur obere Leipziger Straße 44 Ruf 238 24</p>	<p>22</p>  <p><b>BALLIN &amp; RABE</b> Photo- und Kino-Spezialhaus, Halle (S.) Adolf-Hitler-Ring 14 • Handelsstraße 1 • Dallischer Straße 94 Zahlungserleichterung ist eines Selbstverständlichkeit</p>	<p>23</p> <p><b>Heinval-Laboratorium</b> Bitterin- Apothete Gr. Steinstr. 22</p> 	<p>24</p>  <p>„In Stadt und Land weit bekannt“ <b>Edmund Fuchs</b> Fleischermester Beesener Str. 6, Filiale Schmeerstr. 10</p>
<p>25</p>  <p><b>DEUTSCHE BANK</b> Filiale Halle ADOLF-HITLER-RING 6 eröffnet schnell und zuverlässig alle bankmäßigen Geschäfte eröffnet Sparkonten — gewährt Kredite</p>	<p>26</p>  <p>Keine Fußbeschwerden mehr mit „Schneiders Patentschuh“ Alleinverkauf: <b>Reformhaus Max Starke</b> Halle (Saale), Gr. Ulrichstraße 35 Fernruf 24899</p>	<p>27</p>  <p><b>ENGELHARDT</b> Die Marke des Bierkenners!</p>	<p>28</p>  <p>Durch Farbe zur Freude <b>W</b> atemeikes üller malt alles Ruf 31784 Halle Amselweg 46</p>



